



SPÖ *info* günskirchen

Postgebühr bar bezahlt

Ausgabe Mai 2015

**Großartiger Erfolg der Fragebogenaktion in Günskirchen!
Präsentation der Ergebnisse am 06. Mai 2015!**



Über 350 Günskirchner Haushalte machten bei der Fragebogenaktion der SPÖ Günskirchen mit - das bedeutet eine Beteiligung von 18 %. **Am Mittwoch dem 6. Mai, ab 19:00 Uhr werden die Ergebnisse dieser Umfrage in der Landesmusikschule präsentiert.** Die SPÖ Günskirchen lädt alle Günskirchnerinnen und Günskirchner dazu herzlich ein - inklusive einer kleinen Jause und Getränke. Wir freuen uns schon auf einen spannenden Abend mit interessanten Diskussionen.

Aus dem Inhalt:

- ⇒ Rückblick SPÖ Gschnas 2015, Vorschau Familienfrühschoppen
- ⇒ Projekt Sportzentrum: Nervensausen beim politischen Mitbewerber
- ⇒ 5 x 5 - Leistbares Wohnungen: SPÖ setzt sich für die Jungen sein
- ⇒ Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen in Günskirchen steigt
- ⇒ Anbindung Dahlienstraße an B1 - SPÖ fordert rasche Umsetzung.
- ⇒ Gemeinsam gegen die Krise - Landesrat Entholzer setzt sich für **alle** ein!

SPÖ Gunskirchen - Gschnas 2015: Unvergessliche Märchenstunden !



Eine märchenhafte“ Nacht verbrachten viele sagenhafte Gestalten am 31. Jänner im Gasthaus Gruber beim Faschingsgschnas der SPÖ Gunskirchen. Bis in die frühen Morgenstunden wurde gesungen, getanzt und gelacht - und natürlich von den anwesenden Märchenprinzen das eine oder andere spannende Märchen erzählt.....



und natürlich von den anwesenden Märchenprinzen das eine oder andere spannende Märchen erzählt.....

ASKÖ

www.askoe-gunskirchen.at

ASKÖ Gunskirchen JHV: Alter Obmann - neuer Stellvertreter!



Bei der Jahreshauptversammlung der ASKÖ Gunskirchen am 27. März wurde von den über 100 anwesenden Mitgliedern Obmann **Gerold Einberger**

einstimmig in seinem Amt bestätigt. Als neuer Stellvertreter - und weiterhin auch als sportlicher Leiter - wurde **Christian Renner** bestellt. Der bisherige Stellvertreter **Günther Leitner** bleibt der ASKÖ Gunskirchen im erweiterten Vorstand erhalten.

Nächster großer Event der ASKÖ Gunskirchen: Der 13. Gunskirchner Marktlauf mit Dämmerhoppchen am 27. Juni 2015.



**Sonntag, 3. Mai 2015
um 10:30 Uhr
Gasthaus Gruber**

Die SPÖ – Frauen freuen sich,
Sie und Ihre Familie begrüßen zu
dürfen

Für gute Stimmung sorgt
Gerhard

Jede Frau erhält einen Gutschein
im Wert von € 7,00

QUIZ – tolle Preise zu gewinnen



Ein gelungener Start

Die Ortsgruppe Gunskirchen des Pensionistenverbandes lud am 16. März im Gasthaus Gruber zur ersten von vier weiteren Veranstaltungen ein. Gestartet wurde mit dem Vortrag über Verkehrssicherheit für die Zielgruppe 60+ Chefinspektor Siegfried Hochmeier informierte die Teilnehmer mit einem sehr interessanten Vortrag über den Umgang mit der Polizei sowie über die neuesten Änderungen der Straßenverkehrsordnung. Die anwesenden Personen zeigten reges Interesse und stellten viele Fragen.

PV Vorsitzende
Ingrid Mair

Ein Hinweis auf drei weitere interessante Vorträge:
Soziale Sicherheit – Montag 18. Mai 2015 um 15.00 Uhr im Gasthaus Gruber
Konsumentenschutz – Montag 06. Juli 2015 um 15.00 Uhr im Gasthaus Gruber
Gesundheit – Termin wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Nehmt euch die Zeit, besucht unsere interessanten, kostenlosen Vorträge. Wir freuen uns auf Euer Kommen!



**Vizebürgermeisterin
Mag. Karoline Wolfesberger**

Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen in Günskirchen steigt!

Die Nachfrage nach mehr Kinderbetreuungsplätzen in Günskirchen ist für das kommende Jahr in allen Bereichen gestiegen. Ob in der Krabbelstube, im Kindergarten und auch im Schülerhort - in Günskirchen werden zusätzliche Plätze nachgefragt.

Im Herbst wird auf Betreiben der SPÖ Günskirchen eine zusätzliche Krabbelgruppe installiert werden. Durch diese Maßnahme wird auch der Kindergarten Günskirchen entlastet werden und es wird dann auch möglich sein, noch während des Jahres Kinder aufzunehmen.

Trotz Ausbau des Schülerhortes auf 5 Gruppen, ergeben sich bereits wieder Platzprobleme, sodass im kommenden Schuljahr eine zusätzliche Nachmittagsbetreuung in der Hauptschule Günskirchen angeboten wird.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erfordert qualitätsvolle Kinderbetreuungseinrichtungen. Dafür setze ich mich auch in Zukunft ein!

Ein weiteres Anliegen für mich ist der Neubau des Kindergartens in Straß, um nicht nur eine kurzfristige, sondern endlich eine zukunftsorientierte Lösung der Kinderbetreuung in Günskirchen zu erreichen.

Projekt Sportzentrum- bei der ÖVP liegen die Nerven blank!

Man merkt schön langsam, dass uns heuer noch ein Wahlkampf bevorsteht. Und wenn man im Wahlkampf auf sich aufmerksam machen möchte, dann preist man entweder seine eigene gute Arbeit – oder versucht den politischen Mitbewerber schlecht zu machen. Diese Option scheint die ÖVP Günskirchen gewählt zu haben – wohl aus Ermangelung vorzeigbarer Ergebnisse. Obwohl man in den letzten 6 Jahren mit allen Mehrheiten ausgestattet war, ist bei dem 2009 groß angekündigtem neuen Sportzentrum noch nicht viel weitergegangen. Mehr als ein Loch in der Landschaft – und selbiges auch im Finanzierungsplan - kann man bis dato nicht vorweisen. Daher wurden nun in der letzten Aussendung der „Bürgermeisterpartei“ einige ziemliche nervöse Attacken gegen die SPÖ Günskirchen geritten. Das „Verbrechen“ der SPÖ Gemeinderäte: Sie hatten es gewagt, neben einem gezeichneten Plan nun endlich auch Finanzierungskonzepte sowohl für die Errichtung, als auch für den im Anschluss laufenden Betrieb einzufordern und sich auch über die Frage der Zu – und Abfahrten des Sportzentrums Gedanken zu machen. Was wohl bei einem Projekt in der Höhe von 5 – 6 Millionen Euro wirklich legitim sein sollte. Da dies nicht passierte, wurde dem Antrag auch nicht zugestimmt. Zum Glück für die ÖVP gibt es dann ja auch noch die FPÖ Fraktion – die stellt keine solchen unguuten Fragen und stimmt immer brav mit der ÖVP mit.....

5 x 5 „Junges Wohnen“! SPÖ Günskirchen unterstützt leistbares Wohnen für unsere Jungen.

Das neue Wohnmodell **5 x 5** der SPÖ, welches auch für Günskirchen anwendbar wäre, bietet für junge Menschen und Familien viele Vorteile. Dieses Konzept sieht eine Förderung im Ausmaß von € 5,00/m² brutto inkl. Betriebskosten für einen Zeitraum bis zu 5 Jahren vor. Diese Maßnahme gilt für Junge zwischen 18 und 30 Jahren und einer Wohnungsgröße bis maximal 60 m² plus weiteren 10 m² pro zusätzlicher Person. Die 5x5 Wohnung muss Hauptwohnsitz sein.

Nach Ablauf des 5-Jahres-Zeitraums kann die Wohnung zur Normalmiete weiterbewohnt werden. Wohnbeihilfe gibt es nicht zusätzlich, aber es gilt ein Verschlechterungsverbot. Sollte die Wohnbeihilfen-Regelung im Einzelfall günstiger kommen, dann gilt diese. Weitere Infos dazu unter: <http://jungeswohnen.rocks>

Anbindung Dahlienstraße an die B1 - SPÖ fordert rasche Umsetzung!



Fritz Nagl

Die Bausaison hat bereits begonnen. An der Lambacher Straße auf Höhe Dahlienstraße werden Kanalbauarbeiten durchgeführt. In Hinblick auf den Neubau eines Nahversorgungsmarktes und der zukünftigen Bebauung dieses Gebietes wird vorsorglich eine Verbindungs-lücke geschlossen. Diese Maßnahmen stehen auch im Zusammenhang mit der Weiterführung der Dahlienstraße und der Anbindung zur B1. Da muss jetzt endlich Gas gegeben werden, denn die Realisierung zieht sich schon jahrelang dahin. Bau- und Finanzierungspläne sind sehr wichtig, aber nicht genug. **Zur Verkehrsentslastung der Bevölkerung im Ortsteil Straß muss das Projekt Anbindung Dahlienstraße an die B1 zügig umgesetzt werden!** Die SPÖ Günskirchen bleibt für SIE in dieser Sache „am Ball“!



Sozialdemokratische
Partei
Oberösterreich



Landeshauptmann-Stv. Reinhold Entholzer setzt sich für einen Industriebeteiligungsfonds und für öffentliche Investitionen ein. Nur so kann die Wirtschaft wieder auf Erfolgskurs gebracht werden.

WENN DER STAAT NICHT INVESTIERT, VERTIEFT SICH DIE KRISE

Gemeinsam gegen die Krise

Die angespannte Lage am oberösterreichischen Arbeitsmarkt ist das Resultat einer fehlgeleiteten Sparpolitik, der die SPÖ Oberösterreich im Budgetlandtag eine deutliche Absage erteilt hat. Die neuerliche Kündigungswelle in Lenzing zeigt einmal mehr: Zur Sicherung der Arbeitsplätze braucht es mehr und nicht weniger Staat, denn nur so kann sinnvoll investiert werden.

IM JUNGEN JAHR 2015 befinden wir uns bereits im siebten Jahr der Wirtschaftskrise. Die Gründe dafür liegen vor allem in einer schwachen Nachfrage. Die OberösterreicherInnen haben heute weniger Geld in den Taschen als noch vor 10 Jahren. Wird weniger gekauft, bleibt auch den Unternehmen kein Geld für Investitionen und die Produktion von Gütern und Dienstleistungen geht zurück – das wiederum lässt die Arbeitslosigkeit in die Höhe schnellen und senkt die Nachfrage weiter. Die Wirtschaft kann sich unter solchen Bedingungen nicht selbst aus der Abwärtsspirale befreien – der notwendige Impuls muss von außen kommen.

JETZT IST DER STAAT AM ZUG

Nur die Öffentliche Hand kann in Zeiten schwacher wirtschaftlicher Entwicklung

durch gezielte Investitionen einen Kurswechsel einleiten. Diese Erkenntnis ist nicht neu. Umso bedauerlicher, dass viele in der Politik diese Lektion bis heute nicht gelernt haben. Die selbst auferlegte Sparpolitik verhindert notwendige Investitionen und führt dazu, dass sich die Krise verschärft, was wir nicht müde werden, zu betonen.

GLOBAL DENKEN – VOR ORT HANDELN

Die globalen wirtschaftlichen Probleme kann die oberösterreichische Landespolitik nicht alleine lösen, das ist klar. Was wir aber tun können, ist vor Ort die richtigen Lehren aus der Krise zu ziehen. Die SPÖ OÖ geht dabei mit mutigen Schritten voran und hat ihre Forderungen für ein Oberösterreich-Investitionspaket auf den Tisch gelegt. Wir fordern mehr Mittel für den Wohnbau und für ohnehin dringend notwendige Schulsan-

nungen. Damit die Unternehmen auch langfristig in Oberösterreich bleiben, braucht es stabile wirtschaftliche Rahmenbedingungen. Ein Industriebeteiligungsfonds, wie er von uns vorgeschlagen wurde, ist dafür das richtige Mittel. Das war auch der Grund warum wir dem Budgetkapitel Wohnbau im vergangenen Landtag keine Zustimmung gegeben haben, den gemeinsam mit der ÖVP und den Grünen betreibt die FPÖ eine Sparpolitik, die ganz besonders auf Kosten der sozial schwächeren Menschen in unserer Gesellschaft geht. Fordern wir gemeinsam einen Kurswechsel für Oberösterreich und Europa – 2015 haben wir mit den Gemeinderats-, BürgermeisterInnen-, und Landtagswahlen die Gelegenheit, die Menschen für diesen Kurswechsel zu begeistern. Gemeinsam werden wir das schaffen – Aufbruch 2015!